



AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal
Herausgegeben von der Rektorin

NR_100 JAHRGANG 52
06. November 2023

Zweite Änderung der Prüfungsordnung für den Studiengang Industrial Design mit dem Abschluss Bachelor of Arts an der Bergischen Universität Wuppertal

vom 06.11.2023

Auf Grund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16.09.2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert am 29.08.2023 (GV. NRW. S. 1072), hat die Bergische Universität Wuppertal die folgende Prüfungsordnung erlassen.

Artikel I

Die Prüfungsordnung für den Studiengang Industrial Design mit dem Abschluss Bachelor of Arts vom 08.11.2021 (Amtl. Mittlg. 100/21), geändert am 15.11.2022 (Amtl. Mittlg. 98/22), wird wie folgt geändert:

1. **§ 1** wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 werden nach Satz 1 die Sätze 2 bis 9 gestrichen.
 - b) Nach Absatz 1 wird folgender Absatz 2 eingefügt:

„Die Absolvent*innen des Studienganges Industrial Design mit dem Abschluss Bachelor of Arts verfügen über die technischen Grundlagen des Industrial Designs: Mechanik, Ergonomie, Materialkunde und über Grundlagen der Designtheorie sowie Design- und Kulturgeschichte. Die künstlerischen Grundlagen (Proportionen, visuelle Prinzipien, Ausdruck Qualitäten) in Kombination mit Formtheorie und Produktsprache befähigen sie, Gestaltungslösungen zu entwickeln und fachgerecht Außenstehenden gegenüber zu argumentieren. Sie beherrschen einschlägige Entwicklungsmethoden sowie Werkzeuge des computergestützten Designs und des Rapid Prototyping und sind dadurch in der Lage, technische Produkte zu konzipieren, zu gestalten und zu konstruieren. Durch designrelevante Forschungs- und Produktentwicklungsmethoden sind sie in der Lage, nachhaltige und innovative Produktlösungen zu entwickeln und diese kritisch zu bewerten sowie in ihrer wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Relevanz einzuordnen. Sie sind in der Lage, den Lösungsprozess sowohl auf zukunftsorientierte produktthafte als auch auf gesellschaftliche Themen und Bereiche anzuwenden. Sie sind in der Lage, in einem vorgegebenen zeitlichen Rahmen selbstständig Aufgabenstellungen zu präzisieren, die sie mittels eines stringenten Prozesses praxisnah in technisch fundierte Designlösungen umsetzen und dabei auch Interaktion- und Interface-Themen berücksichtigen. Sie können ihre Ergebnisse - auch im Team - schriftlich und mündlich präsentieren. Diese Kompetenzen qualifizieren sie zu Tätigkeiten beispielsweise in spezialisierten Designbüros, in Design- oder Produktentwicklungsabteilungen von Industrieunternehmen bzw. gesellschaftlichen Institutionen, die sich im weitesten Sinne mit Entwicklung, Konsumforschung, Nachhaltigkeit etc. beschäftigen. Die Kompetenzen qualifizieren sie auch zur Aufnahme eines Masterstudiums.“
 - c) Die bisherigen Absätze 2 bis 6 werden die Absätze 3 bis 7.

2. **§ 10 Absatz 2** wird wie folgt geändert:
Im Bereich „Nachhaltige Systeme“ wird nach „6_D&E“ die Zahl „6“ eingefügt.
3. **§ 15 Absatz 6** wird wie folgt geändert:
Satz 1 wird durch die folgenden Sätze ersetzt:
„Nach erfolgter Zulassung zur Abschlussarbeit ist in dem Modul „Thesis und Abschlussmodul“ zunächst innerhalb von 8 Wochen die unbenotete Studienleistung 65747 erfolgreich zu erbringen. Erst dann darf zu einem vom Prüfungsausschuss mitgeteilten Datum mit der Bearbeitung der Abschlussarbeit begonnen werden. Die Bearbeitungszeit für die Abschlussarbeit beträgt acht Wochen.“
4. Im **Anhang** wird die Modulbeschreibung geändert. Die folgenden Module werden geändert:
8_TH Thesis und Abschlussmodul
1_DTF Grundlagen der Designtheorie und -forschung
2_DTF Grundlagen der Designtheorie und Designforschung
3_DTF Designtheorie und Designforschung / Vertiefung 1
1_D&E Design & Engineering 1
2_D&E Design & Engineering 2
3_D&E Design & Engineering 3
4_D&E Design & Engineering 4
5_D&E Design & Engineering 5
6_D&E Design & Engineering 6

Artikel II **In-Kraft-Treten, Veröffentlichung**

Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen als Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal rückwirkend zum 01.10.2023 in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die ihr Studium nach der Prüfungsordnung für den Studiengang Industrial Design mit dem Abschluss Bachelor of Arts vom 08.11.2021 (Amtl. Mittlg. 100/21), geändert am 15.11.2022 (Amtl. Mittlg. 98/22), aufgenommen haben.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Design und Kunst vom 18.10.2023.

Wuppertal, den 06.11.2023

Die Rektorin
der Bergischen Universität Wuppertal
Professorin Dr. Birgitta Wolff

1_D&E 1	Design & Engineering 1			Gewicht der Note 5	Workload 5 LP
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden verfügen über das Wissen und Verständnis der wesentlichen Grundlagen der Statik (als Teilgebiet der Technischen Mechanik) und der Ergonomie.</p> <p>Sie sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Belastungen, wie innere und äußere Kräfte und Momente in Bauteilen und Konstruktionen zu erkennen und zu ermitteln, • gedankliche Abstraktionen für die statische Berechnung von Belastungen vorzunehmen, • im Produktentwicklungsprozess an der Schnittstelle zum Engineering reibungslos technisch zu planen und zu argumentieren und mit Partnern aus dem Ingenieurwesen in fachtypischen Kontexten fachgerecht zu kommunizieren, • ingenieurwissenschaftliche Aspekte ihres Tuns bereits im Vorfeld von Projekten zu erkennen, • in der Gestaltung von Systemen und Produkten die Prinzipien der Ergonomie zu berücksichtigen, auf die Gebrauchsfunktionalität zu achten und auf die Bedürfnisse von Menschen einzugehen, • dabei Körperlichkeit, Sensorik, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Motivation, Disposition und Erwartungshaltung von Menschen angemessen zu berücksichtigen. 					
Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP	
Modulabschlussprüfung ID: 61009	Schriftliche Prüfung (Klausur)	60 Minuten	2	5	
<p>Anzahl der unbenoteten Studienleistungen:</p> <p>0</p>					

2_D&E 2	Design & Engineering 2			Gewicht der Note 5	Workload 5 LP
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden verfügen über das Wissen und Verständnis der wesentlichen Grundlagen der Festigkeitslehre (als Teilgebiet der Technischen Mechanik) und der Ergonomie.</p> <p>Sie sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • ergonomische Grundsätze in der Schnittstelle zwischen Mensch und Produkt in der Produktentwicklung zu berücksichtigen und problemlösend anzuwenden, • auf Basis der Kenntnisse über auftretende Belastungen (Zug, Druck, Schub, Biegung, Torsion, Knickung, Wärmedehnung) in Bauteilen elastische und plastische Verformungen erkennen, berechnen und minimieren zu können, • grundsätzliche Konstruktions- und Dimensionierungsentscheidungen prinzipiell sachgerecht und technisch vorteilhaft zu treffen, besonders unter Berücksichtigung des sinnvollen Materialeinsatzes im Sinne der Nachhaltigkeit (Ressourcen), • im Produktentwicklungsprozess an der Schnittstelle zum Engineering reibungslos technisch zu planen und zu argumentieren und mit Partnern aus dem Ingenieurwesen in fachtypischen Kontexten fachgerecht zu kommunizieren, • ingenieurwissenschaftliche Aspekte ihres Tuns bereits im Vorfeld von Projekten zu erkennen, • die Folgen der technischen Gestaltung für die Berührungspunkte bzw. Schnittstellen von Produkten zum Menschen auf allen Ebenen der sinnlichen Wahrnehmung in Entwurfsprozessen mehrdimensional abzuschätzen, • in der Gestaltung von Systemen und Produkten die Prinzipien der Ergonomie zu berücksichtigen, auf die Gebrauchsfunktionalität zu achten und auf die Bedürfnisse von Menschen einzugehen, dabei • Körperlichkeit, Sensorik, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Motivation, Disposition und Erwartungshaltung von Menschen angemessen zu berücksichtigen. 					
Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP	
Modulabschlussprüfung ID: 61038	Schriftliche Prüfung (Klausur)	60 Minuten	unbeschränkt	5	
<p>Anzahl der unbenoteten Studienleistungen:</p> <p>0</p>					

3_D&E 3	Design & Engineering 3			Gewicht der Note 6	Workload 6 LP
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein wesentliches Grundwissen zu Materialien und Fertigungsverfahren und damit verbundenen Möglichkeiten und Restriktionen, • Grundlagen der CAD-Konstruktion und deren Einbindung in den Entwicklungsprozess, • designspezifische Anwendungskompetenz von CAD-Programmen. <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • geeignete Materialien und Fertigungsverfahren für ihre Entwürfe auszuwählen und mit den Fachtermini zu vertreten, • grundsätzliche Konstruktionsentscheidungen im Hinblick auf die Material- und Fertigungsverfahrenauswahl sachgerecht und technisch vorteilhaft zu treffen, • im Produktentwicklungsprozess an der Schnittstelle zum Engineering reibungslos technisch zu planen und zu argumentieren und mit Partnern aus dem Ingenieurwesen in fachtypischen Kontexten fachgerecht zu kommunizieren, • mit CAD-Programmen technische Strukturen umzusetzen, • Designkonzepte und Entwürfe in CAD weitgehend aufzubauen, • dem Aufbau und der Logik verschiedener CAD-Programme zu folgen. 					
Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP	
Modulabschlussprüfung ID: 61111	Präsentation mit Kolloquium	30 Minuten	unbeschränkt	6	
<p>Anzahl der unbenoteten Studienleistungen:</p> <p>0</p>					

4_D&E 4	Design & Engineering 4	Gewicht der Note 5	Workload 5 LP	
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein tieferes Verständnis zu Materialien und Fertigungsverfahren und damit verbundenen Möglichkeiten und Restriktionen, • ein tieferes Verständnis der vielseitigen Anforderung an das zu entwerfende Produkt im Design- und Konstruktionsprozess, • Kenntnisse systematischer Vorgehensweisen und Methoden im Produktentwicklungsprozess, • CAD-Kompetenz, die sowohl technisch als auch gestalterisch eingesetzt werden kann, • alle Bausteine der Systematik im Prozess der Produktentwicklung. <p>Sie sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • die vielfältigen Anforderungen (Design for X) an das zu entwerfende Produkt zu differenziert zu betrachten, nach Relevanz zu ordnen und zu bewerten, • im Produktentwicklungsprozess an der Schnittstelle zum Engineering reibungslos technisch zu planen und zu argumentieren und mit Partnern aus dem Ingenieurwesen in fachtypischen Kontexten fachgerecht zu kommunizieren, • Prinzipien der Nachhaltigkeit und Wiederverwertbarkeit anzuwenden, • Designkonzepte und Entwürfe in CAD-Programmen zu übertragen, • CAD als aktives Werkzeug für Produktentwicklungsprozess einzusetzen, • einen hohen Freiheitsgrad im Entwurf auch technisch/technologisch zu realisieren. 				
Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Modulabschlussprüfung ID: 61129	Schriftliche Prüfung (Klausur)	60 Minuten	unbeschränkt	2
Modulabschlussprüfung ID: 61505	Mündliche Prüfung	20 Minuten	unbeschränkt	3
<p>Anzahl der unbenoteten Studienleistungen:</p> <p>0</p>				

5_D&E 5	Design & Engineering 5	Gewicht der Note 5	Workload 5 LP	
Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über <ul style="list-style-type: none"> differenzierte Beurteilungs- und Kritikfähigkeiten zu Produkten und Produktsystemen unter Berücksichtigung der kontextuellen Gegebenheiten, Kenntnisse über besondere oder innovative Fertigungsverfahren und damit verbundenen Möglichkeiten und Restriktionen, ein tieferes Verständnis zu Potentialen und Risiken innovativer Fertigungsverfahren im Produktentwicklungsprozess, eine höhere Gestaltungskompetenz, die sie in CAD-Programmen umsetzen können, gesteigerte Fähigkeiten, Flächen und Flächenverbände in logische Formsysteme zu übersetzen. Sie sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> Produkte und Produktsysteme differenzierter analysieren und beurteilen zu können, neue und ergänzende Erkenntnisse in den Entwicklungsprozess zukunftsweisender Ideen zu integrieren, technisch sinnvolle Strukturen in eine hochwertige Designqualität zu übertragen, das innovativ Funktionale und das Formale einer Aufgabe als Einheit zu entwickeln. 				
Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Modulabschlussprüfung ID: 61203	Präsentation mit Kolloquium	20 Minuten	unbeschränkt	5
Anzahl der unbenoteten Studienleistungen:				
0				

6_D&E 6	Design & Engineering 6	Gewicht der Note 5	Workload 5 LP	
Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über <ul style="list-style-type: none"> Wissen zum Transitionsdesign, differenziertes Wissen nachhaltiger Produktentwicklung und Ressourcennutzung, Wissen und Erfahrungen in komplexen Sachverhalten und Zusammenhängen in der Produktentwicklung, wissenschaftliche und technische Kompetenzen, Entwicklungsprozesse methodisch zu strukturieren. Sie sind in der Lage <ul style="list-style-type: none"> Produkte und Produktsysteme im Hinblick auf Nachhaltigkeit beurteilen zu können, ökologische Zusammenhänge und Auswirkungen in der Produktentwicklung betrachten zu können, hohe Komplexität funktional und formal in der Produktentwicklung umzusetzen, Entwicklungen mit einem hohen Grad an Lösungskompetenz abzuschließen. 				
Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Modulabschlussprüfung ID: 61234	Mündliche Prüfung	20 Minuten	unbeschränkt	5
Anzahl der unbenoteten Studienleistungen:				
0				

3_DTF	Designtheorie und -forschung Vertiefung 1	Gewicht der Note 5	Workload 5 LP	
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden kennen qualitative Forschungsmethoden (wie z.B. verschiedene Interviewformen) für die Designrecherche, insbesondere in unterschiedlichen Design- und Konsumkontexten.</p> <p>Die Studierenden verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der Theorie designrelevanter qualitativer Forschung, • ein Repertoire wesentlicher qualitativer Forschungsmethoden sowie über • entsprechend theoretisch-wissenschaftlich und praktische Kompetenzen, um diese in der Recherchephase ihrer Designprozesse einzeln oder im Team anzuwenden. <p>Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • die erlernten Forschungsmethoden hinsichtlich einer jeweils projektadäquaten Anwendbarkeit einzuschätzen und diese Wahl entsprechend zu begründen, • die erlernten Methoden regelkonform und forschungsethisch korrekt anzuwenden, • qualitative empirische Daten zu analysieren, zu erklären und zu interpretieren, • Ergebnisse übersichtlich und ansprechend darzustellen, • Teilergebnisse Einzelner zu einem Teamergebnis zusammenzufügen und als solches zu bearbeiten und entsprechend zu vertreten. 				
Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Modulabschlussprüfung ID: 61115	Mündliche Prüfung	20 Minuten	unbeschränkt	5
<p>Anzahl der unbenoteten Studienleistungen:</p> <p>0</p>				

1_DTF	Grundlagen der Designtheorie und -forschung 1	Gewicht der Note 5	Workload 5 LP	
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden kennen die Entstehung und Entwicklung der eigenen Disziplin unter besonderer Berücksichtigung ihrer Schnittstellen zur Kultur- und Konsumgeschichte.</p> <p>Die Studierenden verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegendes Wissen über die Entwicklungsgeschichte des Designs vom 19. Jahrhundert bis heute, • grundlegendes Verständnis der Wechselwirkungen von Designtheorie und -praxis, • wesentliche Grundbegriffe der Designgeschichte und -theorie, • grundlegendes Geschichtswissen, um die Entwicklung der eigenen Disziplin mit den jeweils relevanten kultur-, kunst-, und konsumgeschichtlichen Entwicklungen in Verbindung zu setzen, • grundlegende Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten zur schriftlichen und mündlichen Er- und Verarbeitung designhistorisch und designtheoretisch relevanter Themen und Fragestellungen. <p>Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsstile und Leitgedanken zu benennen, zuzuordnen und zu identifizieren, • zeitgenössisches Design vor historischem Hintergrund zu beleuchten, • grundlegende Zusammenhänge zwischen Design und den Entwicklungen in Technologie, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft im Lichte der jeweiligen Epoche zu erkennen, benennen und zu beschreiben, • Inhalte unter Verwendung entsprechender Grundbegriffe des Designs mündlich und schriftlich wiederzugeben und zu erläutern. 				
Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Modulabschlussprüfung ID: 61017	Präsentation mit Kolloquium	20 Minuten	unbeschränkt	5
<p>Anzahl der unbenoteten Studienleistungen:</p> <p>0</p>				

2_DTF	Grundlagen der Designtheorie und -forschung 2	Gewicht der Note 5	Workload 5 LP	
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden wissen um die Verfasstheit der menschengemachten (Um-)Welt aus inter- und transdisziplinärer Perspektive. Sie sind zum wissenschaftlich-analytischen Arbeiten durch methodische und theoretische Zugänge befähigt.</p> <p>Die Studierenden verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Begriffe, die zum Verständnis des aktuellen Designdiskurses nötig sind, • Kenntnisse zentraler Themen und Fragestellungen des zeitgenössischen Designs sowie seiner disziplinären und historischen Gewachsenheit, • Kenntnisse über wichtige Denkschulen und Protagonist*innen der Designtheorie, • Grundlegendes Verständnis der Zusammenhänge zwischen Theorie und Praxis des Designs. <p>Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Denkschulen und -traditionen in Texten zu erkennen, zu benennen und zuzuordnen, • wesentliche Begriffe und Themen des Designdiskurses strukturiert wiederzugeben und zu erläutern, • anspruchsvolle Literatur mit Hilfe von Texterfassungsmethoden zu erfassen und zu interpretieren, • erste eigene Analysen designerter Dinge visuell und textlich strukturiert darzustellen und zu präsentieren. 				
Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Die Form der Modulabschlussprüfung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, in dem die Modulabschlussprüfung stattfindet. Für die Hausarbeit gilt: Umfang: 8 Seiten</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 61098	Mündliche Prüfung	20 Minuten	unbeschränkt	5
Modulabschlussprüfung ID: 61405	Schriftliche Hausarbeit	8 Wochen	unbeschränkt	5
<p>Anzahl der unbenoteten Studienleistungen:</p> <p>0</p>				

8_TH	Thesis und Abschlussmodul			Gewicht der Note 30	Workload 30 LP
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Absolvent*innen sind in der Lage, im technischen Design</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Produkt unter realistischen Annahmen von der Aufgabenstellung über die Marktrecherche und Potentialermittlung bis hin zur Konzept- und Designentwicklung und schließlich zur konstruktiven und technischen Optimierung selbstständig zu entwickeln, • ihre Designkonzeption zu visualisieren, • virtuelle und physische Modelle auf Basis eines CAD-Datensatzes mit realistischer Baugruppenstruktur zu erstellen und fertigungsgerecht aufzubauen, • das Ergebnis als Rendering/3D-Animation/Bewegt看ild darzustellen, • im Rahmen eines festen Zeitplans zielgerichtet zu arbeiten, • den Lösungsweg bis zum Modell und einschließlich einer Verteidigungspräsentation schriftlich und theoretisch schlüssig herzuleiten und zu dokumentieren, • Designprojektresultate überzeugend zu präsentieren, • kleine Ausstellungen für Konzeptpräsentationen zu organisieren und eigenverantwortlich durchzuführen, • ein Projekt einem Fachpublikum zu präsentieren und zu verteidigen. <p>Sie sind in der Lage, zur Integration des im Studium erworbenen Könnens und Wissens in einem Projekt des technischen Designs</p> <ul style="list-style-type: none"> • Probleme zu erkennen, die schwerpunktmäßig mit den Mitteln eines Produktes gelöst werden können, • eine sorgfältige und wissenschaftlichen Standards entsprechende Analyse des dahinterliegenden Problems zu erstellen, • Innovationsansätze zu entwickeln und in einem Entwurf darzustellen, • die technische Umsetzbarkeit des Produktkonzeptes sowie dessen vorstellbare wirtschaftliche Vermarktungsfähigkeit nachzuweisen. 					
Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP	
<p>Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung:</p> <p>Zulassungsvoraussetzung: Nachweis von 180 LP in anderen Modulen des Studiengangs. Siehe weitere Details zur Frist der Abschlussarbeit (Thesis) in § 15 Absatz 6 der Prüfungsordnung.</p>					
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Die Modulabschlussprüfung 60949 geht mit 75% Gewichtung und die Modulabschlussprüfung 65687 geht mit 25% Gewichtung in die Gesamtnote ein.</p>					
Modulabschlussprüfung ID: 60949	Abschlussarbeit (Thesis)	8 Wochen	1	12	
Modulabschlussprüfung ID: 65687	Präsentation mit Kolloquium	30 Minuten	1	3	
<p>Anzahl der unbenoteten Studienleistungen:</p> <p>2</p>					